

## Information für MentorInnen: Leitfaden für das Semestergespräch

Das Semestergespräch ist verpflichtender Bestandteil des Mentoring-Programms. Das Gespräch dient der reflektierten Rückschau auf die vereinbarten Ziele, die erzielten Fortschritte und einer Diskussion über mögliche Defizite. Ausserdem werden Pläne für das kommende Semester festgelegt. Grundlage des Gesprächs ist der schriftliche Semesterbericht des Mentees, den die/der Mentee Ihnen vorher zuschicken sollte.

Die Mentees sind ausdrücklich aufgefordert, den Termin für das Semestergespräch zu initiieren und vorzubereiten.

### Das Semestergespräch hat folgende Ziele:

- Integration der verschiedenen über das Semester gewonnenen Informationen zu einem Gesamtbild;
- Gegenüberstellung von Selbstbild und Fremdbild;
- Nachzeichnen der persönlichen Entwicklung, die sich im Verlauf des Semesters vollzogen hat;
- Vereinbarung von Zielen für das nächste Semester.

### Gesprächsgrundlage: Semesterbericht

Im Semesterbericht informieren die Mentees sachlich und übersichtlich über ihre Erlebnisse und Erfahrungen des vergangenen Semesters. Diese schriftliche Vorbereitung auf das Semestergespräch soll sie ermutigen, Ideen, Vorstellungen und Vorhaben zu formulieren:

- Darstellung der persönlichen Situation zu Beginn des Semesters: studienspezifische Eigenschaften, persönliche Ziele, sportliche, musische und künstlerische Betätigungen;
- Selbsteinschätzung von Stärken und Schwächen;
- Kurze Darstellung des Semesterverlaufs: sachlicher Ablauf, Zufriedenheit mit dem Studium, Lernfortschritte, Prüfungsleistungen und -ergebnisse;
- Besondere Herausforderungen und Schwierigkeiten;
- Erfolgserlebnisse und eindruckliche Erlebnisse
- Zusätzliches Engagement innerhalb oder ausserhalb der Universität;
- Persönliche Ansicht über das Verhältnis von MentorIn und Mentee;
- Weiterer Entwicklungsbedarf sowie die persönlichen Ziele für das nächste Semester und darüber hinaus.

### **Mögliche Gesprächsführung**

- Überblick über den geplanten Ablauf und die vorgesehene Zeit, kurzes persönliches Resümee des Studierenden über das vergangene Semester («Warm-up»)
- Rückmeldung auf Basis der Selbst- und Fremdbeurteilung:
  - Beurteilung/Einschätzung durch konkrete Beispiele des Verhaltens
  - Diskussion vertiefen, wo Selbst- und Fremdbeurteilung abweichen
  - Positives Feedback ist ebenso wichtig wie das Aufzeigen von Schwächen
- Feststellen von Entwicklungsbedarf bezüglich einzelner Kompetenzen, Fähigkeiten, Stärken und Schwächen sowie Definition individueller Entwicklungsziele:
  - Prioritäten setzen: Ziele so konkret wie möglich formulieren
  - Erwartungen der Mentorin / des Mentors sowie der/des Studierenden offenlegen
  - Aktivitäten/Massnahmen vereinbaren, die zur Erreichung der Ziele beitragen
  - Meilensteine setzen, an denen der Fortschritt überprüft werden kann
  - Kriterien vereinbaren, an denen der Grad der Zielerreichung gemessen werden kann

### **Geeignete Themenbereiche**

- Themen zum Studium: Auslandsaufenthalte, Themenfindung für Bachelor- oder Masterarbeit, Promotion, Referate, Gruppenarbeit, Präsentationen;
- Themen zur Berufswahl: Diskussion zu Berufsoptionen, Hilfe und Feedback bei Praktika;
- Themen zur Vorbereitung auf die Berufstätigkeit: Informationen und Kenntnisse über Firmen, Institutionen, Verbände, öffentliche Hand, Branchen, auf- und absteigende Wirtschaftszweige, über den Arbeitsmarkt;
- Themen zum Berufseinstieg: Bewerbungscoaching, Vorstellungsgespräch, Assessment-Center, Vertragsverhandlung, Gehaltwunsch, Vertragsabschluss.